

# Neuer IHK-Mietpreisspiegel erschienen

**Was kosten Büroräume im Kreis Unna? Welches ist das teuerste Pflaster in Hamm? Wie hoch ist die Miete für Lagerhallen in Dortmund? Antworten liefert der neue Mietpreisspiegel der IHK zu Dortmund – eine Orientierungshilfe für gewerbliche Mieten in den Städten Dortmund und Hamm sowie in den Kommunen des Kreises Unna.**

## Dortmund

„Der Dortmunder Westenhellweg behält seine Spitzenposition der Top-Einkaufslagen in Deutschland“, betont Ulf Wollrath, Geschäftsführer der IHK zu Dortmund. Mit einem Spitzenmietpreis von bis zu 200 Euro je Quadratmeter ist der Westenhellweg im Krisenjahr auf sehr hohem Niveau stabil geblieben. Dortmund liegt damit knapp hinter Metropolen wie Köln und Hamburg. „Die Mietentwicklung von über 37 % plus in den letzten zehn Jahren spricht für den Handelsstandort Dortmund“, so Wollrath weiter. In Bochum fielen die Mieten im

selben Zeitraum von 87 auf 77 Euro je Quadratmeter und Essen sogar von 128 auf 105 Euro je Quadratmeter. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt auch in Dortmund. Die enormen Steigerungen der vergangenen Jahre haben 2009 ein Ende gefunden. Bedingt durch die Wirtschaftskrise stagnierte der Spitzenmietpreis. „Der Umbau der Kampstraße zum Boulevard und der Neubau des ECE-Einkaufszentrums auf dem Thier-Gelände können der Attraktivität der Innenstadt neue Impulse geben“, so die Einschätzung Wollraths. Das zusätzliche Angebot an erstklassigen Ladenflächen im neuen Einkaufszentrum wird nach Einschätzung der IHK preisdämpfend auf das Mietniveau der Dortmunder City wirken.

Problematischer ist die Entwicklung in den Stadtteilzentren. Die Schwerpunktmieten in den Stadtteilen sind seit 2004 kontinuierlich gefallen. Verändertes Kundenverhalten, fehlende Investitionen in bestehende Immobilien und stagnierende Ausgaben im Einzelhandel

haben zu diesen Verlusten geführt. Der Bürovermietungsmarkt in Dortmund ist stabil. Die Höchstmieten liegen zwischen 12 und 15 Euro je m<sup>2</sup>. Die vergleichsweise geringe Leerstandsquote von 3,7 % hat zu einem steigenden Mietniveau auch für einfachere Büroräume geführt.

## Hamm

„Im Großen und Ganzen ist das Mietniveau in Hamm stabil“, so Ulf Wollrath. Sowohl die Mieten im Einzelhandel als auch die Mieten für Büroflächen weisen keine großen Sprünge in den letzten drei Jahren auf. Der Spitzenmietsatz für die Weststraße in Hamm liegt um die 30 Euro je Quadratmeter. Dieser Preis kann je nach Ausstattung und Größe des Ladenlokals nach oben und unten abweichen. Dennoch ist man von den Spitzenmieten, die Ende der 1990er-Jahre erzielt wurden, noch ein gutes Stück entfernt. Der Bereich der Büromieten liegt zwischen 4,50 je Quadratmeter im einfachen Bereich und 7,50 Euro je Quadratmeter im gehobenen Bereich.

## Kreis Unna

In Unna und Lünen ist das Mietpreinsniveau 2009 gestiegen. „Die Investitionsbereitschaft zum Beispiel in der Massener Straße in Unna und am Christinentor in Lünen trotz der Wirtschaftskrise spricht für die Robustheit der Geschäftslagen unserer Region“, unterstreicht Wollrath. Das Mietpreinsniveau aller anderen Einzelhandelsstandorte im Kreis Unna konnte gegenüber 2006 gehalten werden. Im Kreis Unna war die Entwicklung der Büromieten in den letzten drei Jahren stabil.

Der Mietpreisspiegel 2010 kann kostenlos bei der IHK zu Dortmund unter Tel. 0231 5417-0 angefordert werden. Im Internet steht er unter [www.dortmund.ihk24.de](http://www.dortmund.ihk24.de), Dokument-Nr. 9318, zum Herunterladen bereit.

Zählt zu den Top-Einkaufslagen in Deutschland: der Westenhellweg in Dortmund. *Foto: Stiller*



Still-Leben  
Ruhrschnellweg

40

## NRW-Einwohnerzahl geht weiter zurück

Die Einwohnerzahl Nordrhein-Westfalens ist auch im ersten Halbjahr 2009 zurückgegangen. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, hatte das bevölkerungsreichste Bundesland Ende Juni 17.893.212 Einwohner, das waren 39.852 weniger als zu Jahresbeginn. Der Rückgang resultierte überwiegend aus der negativen Bilanz (-30.512) bei der natürlichen Bevölkerungsbewegung – das heißt die Zahl der Sterbefälle (97.571) war im ersten Halbjahr 2009 höher als die Zahl der Geborenen (67.059). Außerdem zogen 9.257 Menschen weniger nach NRW als das Land verließen – 381.365 Zuzüge standen 390.622 Fortzüge gegenüber. Nach den Ergebnissen der letzten „Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 2008 bis 2030/2050“ wird sich der Rückgang der Einwohnerzahlen in NRW in den nächsten 40 Jahren weiter fortsetzen.

## Förderung fürs Westfälische Ruhrgebiet

Das Ruhrgebiet wird auch 2010 vom Bund-Länder-Programm zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur profitieren. Von insgesamt rund 69 Mio. Euro, die dem Land hierfür zur Verfügung stehen, werden voraussichtlich mehr als 41 Mio. in das Ruhrgebiet fließen. Im Rahmen der Bund-Ländergemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ werden vor allem Gewerbeflächenschließungen, Technologietransfer und der Ausbau des Breitbandnetzes sowie die gewerbliche Wirtschaft in den Regionen gefördert, die als strukturschwach gelten. Zu diesen Fördergebieten gehören unter anderem die Städte Dortmund und Hamm sowie der Kreis Unna. Für 2009 lag das angestoßene Investitionsvolumen bei fast 70 Mio. Euro, mehr als 60 Prozent flossen in die Metropole Ruhr.



RUHR.2010 GmbH/IAS Emotional Marketing

## Tische an der B1 reservieren

Ein halbes Jahr vor dem Kulturhauptstadtprojekt „Still-Leben Ruhrschnellweg – die Metropole feiert“ ist am 18. Januar die zweite Tischvergabephase gestartet. Alle Interessierten können sich nun noch für einen Platz an einem der Tische auf der A40/B1 anmelden. Voraussetzung ist neben dem Platzierungswunsch auf der Strecke auch die Angabe eines Programmbeitrages an den Tischen. All diejenigen, die bereits an der ersten Tischvergabephase teilgenommen haben und kein Glück bei der Verlosung hatten, werden automatisch in die zweite Anmeldephase aufgenommen. Eine erneute Anmeldung ist in diesem Fall nicht nötig. Das Verfahren wird wie in Phase eins umgesetzt: das heißt, sollten mehr Tisch-

anmeldungen als freigegebene Tische in einer Ausfahrt vorliegen, entscheidet das Los. Anmeldungen können online und telefonisch (Tickethotline: 01805-15 2010, Festnetz 14 Cent pro Min, Mobilfunkpreise abweichend) vorgenommen werden. Mehr Informationen zum Anmeldeverfahren gibt es unter [www.ruhr2010.de/still-leben](http://www.ruhr2010.de/still-leben).

## Haiti: Hilfe für Erdbebenopfer

Angesichts der schweren Krise in Haiti erreichen das Auswärtige Amt zahlreiche Anfragen aus der deutschen Wirtschaft, wie den Betroffenen geholfen werden kann. Das Auswärtige Amt nimmt in der Wirtschaftsabteilung solche Angebote entgegen und steht als Kontaktstelle zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Frau Martina Klumpp, Tel.: 030-5000-1056, E-Mail: 402-6@auswaertiges-amt.de.

## Viel Geld für Downloads

Für Downloads auf ihre Computer gaben die Deutschen im Jahr 2009 erstmals rund 250 Mrd. Euro aus. Das waren 18 Prozent mehr als im Jahr 2008, teilte der Hightech-Verband BITKOM mit.

## Weniger Köpfe

Deutschlands Bevölkerung wird im Jahr 2060 von derzeit 82 Mio. auf 65 bis 70 Mio. schrumpfen, dies teilt das Statistische Bundesamt mit. Über ein Drittel der Bürger wird dann über 65 Jahre alt sein, jeder siebte sogar über 79 Jahre.